

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Herausgegeben vom BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Jahrgang 2008

Wien, 1. Juni 2008

Stück 3

- 3433. Verordnung vom 25. April 2008**
Anordnung von Verfahren zur teilweisen
Neuanlegung des Grenzkatasters
- 3434. Mitteilung**
Übersicht: Änderung von Katastral-
gemeinden
- 3435. - 3464. Verordnung**
Änderung von Katastralgemeinden
- 3465. Mitteilung**
Übersicht: Änderung der Koordinaten von
Grenzpunkten und der Geocodierungen
von Adressen
- 3466. - 3471. Verordnung**
Änderung der Koordinaten von Grenz-
punkten und der Geocodierungen von
Adressen
- 3472. Mitteilung**
Zeitskala

3433 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 25. April 2008, mit der Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters angeordnet werden.

73301 Dössen

§ 2

Diese Verordnung tritt am 15. Juni 2008 in Kraft.

Aufgrund des § 16 Abs. 1 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2008, wird verordnet:

Wien, 25. April 2008

Der Leiter des BEV:

§ 1

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Das Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters wird für folgende Katastralgemeinden angeordnet:

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2415/2008-302

3434 Mitteilung
Übersicht der Änderung von Katastralgemeinden gem. § 7 Vermessungsgesetz in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
3435	Gunzenberg	OG Möbling	Sankt Veit an der Glan	Klagenfurt	K
3435	Meiselding	OG Möbling	Sankt Veit an der Glan	Klagenfurt	K
3436	Dellach	OG Dellach	Hermagor	Villach	K
3436	Grafendorf	MG Kirchbach	Hermagor	Villach	K
3437	Kleingloms	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3437	Kleinschönau	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3438	Traismauer	StG Traismauer	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3438	Waldletzberg	StG Traismauer	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3439	Sabatenreith	MG Japons	Horn	Krems an der Donau	NÖ
3439	Wenjapons	MG Japons	Horn	Krems an der Donau	NÖ
3440	Mühlgang	Stadt mit eigenem Statut Sankt Pölten	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3440	Wörth	Stadt mit eigenem Statut Sankt Pölten	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
3441	Kasten	OG Kasten bei Böheimkirchen	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3441	Mitterfeld	OG Kasten bei Böheimkirchen	Sankt Pölten	Sankt Pölten	NÖ
3442	Pernegg	MG Pernegg	Horn	Krems	NÖ
3442	Raisdorf	MG Pernegg	Horn	Krems	NÖ
3443	Garolden	MG Gastern	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3443	Gastern	MG Gastern	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3444	Edelhof	StG Zwettl- Niederösterreich	Zwettl	Gmünd	NÖ
3444	Mitterreith	StG Zwettl- Niederösterreich	Zwettl	Gmünd	NÖ
3444	Zwettl Stift	StG Zwettl- Niederösterreich	Zwettl	Gmünd	NÖ
3445	Kristein	StG Enns	Linz-Land	Linz	NÖ
3445	Samesleiten	MG Sankt Florian	Linz-Land	Linz	NÖ
3446	Jetzleser Wald	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3446	Stoyes	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3447	Grafenschlag	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3447	Stoyes	MG Vitis	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3448	Koblhof	StG Zwettl- Niederösterreich	Zwettl	Gmünd	NÖ
3448	Rudmanns	StG Zwettl- Niederösterreich	Zwettl	Gmünd	NÖ
3448	Zwettl Stadt	StG Zwettl- Niederösterreich	Zwettl	Gmünd	NÖ
3449	Gleißenefeld	MG Scheibling- kirchen-Thernberg	Neunkirchen	Wiener Neustadt	NÖ
3449	Scheiblingkirchen	MG Scheibling- kirchen-Thernberg	Neunkirchen	Wiener Neustadt	NÖ
3450	Berghof	MG Neustadtl an der Donau	Amstetten	Amstetten	NÖ
3450	Freienstein	MG Neustadtl an der Donau	Amstetten	Amstetten	NÖ
3451	Albrechtsberg	MG Loosdorf	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3451	Neubach	MG Loosdorf	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3451	Roggendorf	OG Schollach	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3451	Spielberg	StG Melk	Melk	Sankt Pölten	NÖ
3452	Oberndorf	OG Alberndorf in der Riedmark	Urfahr-Umgebung	Linz	OÖ
3452	Pröselsdorf	OG Alberndorf in der Riedmark	Urfahr-Umgebung	Linz	OÖ
3453	Oberthanbach	OG Pichl bei Wels	Wels-Land	Wels	OÖ
3453	Unterthanbach	OG Pichl bei Wels	Wels-Land	Wels	OÖ

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw./polit. Bez./Mag.	VA	BL
3454	Keneding	OG Taufkirchen an der Trattnach	Grieskirchen	Ried im Innkreis	OÖ
3454	Widdorf	OG Taufkirchen an der Trattnach	Grieskirchen	Ried im Innkreis	OÖ
3455	Ollerndorf	MG Rohrbach	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3455	Putzleinsdorf	MG Rohrbach	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3456	Nachdemsee	MG Altmünster	Gmunden	Gmunden	OÖ
3456	Winkl	OG Traunkirchen	Gmunden	Gmunden	OÖ
3457	Gschwandt	OG Gschwandt	Gmunden	Gmunden	OÖ
3457	Oberndorf	OG Gschwandt	Gmunden	Gmunden	OÖ
3458	Atzbach	OG Atzbach	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
3458	Wolfsegg	MG Wolfsegg am Hausruck	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
3459	Fernbach	MG Sankt Florian	Linz-Land	Linz	OÖ
3459	Oberweidham	MG Sankt Florian	Linz-Land	Linz	OÖ
3459	Sankt Florian Markt	MG Sankt Florian	Linz-Land	Linz	OÖ
3459	Samesleiten	MG Sankt Florian	Linz-Land	Linz	OÖ
3459	Tillysburg	MG Sankt Florian	Linz-Land	Linz	OÖ
3459	Unterweidham	MG Sankt Florian	Linz-Land	Linz	OÖ
3460	Deuchendorf	StG Kapfenberg	Bruck an der Mur	Bruck an der Mur	ST
3460	Rammersdorf	MG Sankt Lorenzen im Mürztal	Bruck an der Mur	Bruck an der Mur	ST
3461	Kundl	MG Kundl	Kufstein	Kufstein	T
3461	Radfeld	OG Radfeld	Kufstein	Kufstein	T
3462	Gries am Brenner	OG Gries am Brenner	Innsbruck-Land	Innsbruck	T
3462	Obernberg am Brenner	OG Obernberg am Brenner	Innsbruck-Land	Innsbruck	T
3463	Oberlangenegg	OG Langenegg	Bregenz	Bregenz	V
3463	Unterlandenegg	OG Langenegg	Bregenz	Bregenz	V
3464	Donaufeld	Stadt Wien	Wien	Wien	W
3464	Kaisermühlen	Stadt Wien	Wien	Wien	W
3464	Kagran	Stadt Wien	Wien	Wien	W
3464	Leopoldau	Stadt Wien	Wien	Wien	W

OG, MG, StG: Orts-, Markt-, Stadtgemeinde

Verw./polit. Bez./Mag.: Verwaltungs-, politischer Bezirk, Magistrat

VA: Vermessungsamt

BL: Bundesland

3435. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gunzenberg und Meiselding.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gunzenberg (Nr. 74006) und Meiselding (Nr. 74517), beide Ortsgemeinde Mölbling, Gerichts- und politischer Bezirk Sankt Veit an der Glan, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen neuen Grenzpunkt Nr. 1374 – durch die geradlinige Verbindung zu dem neuen in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1381 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Klagenfurt aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 375/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5237/2007-728

3436. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. April 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Dellach und Grafendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 9/2004, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Dellach (Nr. 75101, Ortsgemeinde Dellach) und Grafendorf (Nr. 75102, Markt-gemeinde Kirchbach), beide Gerichts- und politischer Bezirk Hermagor, wird entsprechend der Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 27. November 2007, LG-Bl.Nr. 81/2007 geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3296 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3367, 3366, 3365, 3364, 3363, 3362, 3361, 3360, 3359, 3358, 3357, 3355, 3354 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3458 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Villach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A - 158/2004, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 24. April 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6005/2004-728

3437. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. März 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kleingloms und Kleinschönau.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kleingloms (Nr. 21206) und Kleinschönau (Nr. 21207), beide Marktgemeinde Vitis, Gerichts- und politischer Bezirk Waidhofen an der Thaya, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1325 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1327, 6105, 1328, 1329, 1640, 1332, 1553, 1334 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1335 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 369/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 11. März 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6462/2007-728

3438. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Traismauer und Waldletzberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Traismauer (Nr. 19166) und Waldletzberg (Nr. 19168), beide Stadtgemeinde Traismauer, Gerichts- und politischer Bezirk Sankt Pölten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2585 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2584, 2583, 2582, 2581, 2580, 2579, 2578, 2577, 2576 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 9388 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1198/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 12. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6461/2007-728

3439 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Sabatenreith und Wenjapons.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Sabatenreith (Nr. 10244) und Wenjapons (Nr. 10246), beide Marktgemeinde Japons, Gerichts- und politischer Bezirk Horn, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 27 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 60, 59 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 8238 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Krems an der Donau – Dienststelle Horn aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1006/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 12. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6120/2007-728

3440 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Mühlgang und Wörth.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Mühlgang (Nr. 19528) und Wörth (Nr. 19630), beide Stadt mit eigenem Statut St. Pölten, Gerichts- und politischer Bezirk St. Pölten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4696 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 6200, 6201 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 4707 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 907/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 12. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5091/2007-728

3441. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kasten und Mitterfeld.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kasten (Nr. 19495) und Mitterfeld (Nr. 19526), beide Ortsgemeinde Kasten bei Böheimkirchen, Gerichtsbezirk Neulengbach und politischer Bezirk St.Pölten, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1409 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1556, 1402, 1403, 869, 868, 1408, 867, 1548, 172, 171, 1413, 1412, 1411, 1410, 669, 666, 662, 660, 658, 655, 653, 651 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 649 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 875/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. April 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4818/2007-728

3442. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. März 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Pernegg und Raisdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Pernegg (Nr. 10047) und Raisdorf (Nr. 10050), beide Markgemeinde Pernegg, Gerichts- und politischer Bezirk Horn, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4944 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2706 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 6242, sowie – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 5508 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2712, 2713 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2705 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Krems – Dienststelle Horn aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1103/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. März 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1446/2008-728

3443. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Garolden und Gastern.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Garolden (Nr. 21117) und Gastern (Nr. 21118), beide Marktgemeinde Gastern, Gerichts- und politischer Bezirk Waidhofen an der Thaya, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2042 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2044, 2046, 2048, 2041 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2039 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 18/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1310/2008-728

3444. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. März 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Edelhof, Mitterreith und Zwettl Stift.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Edelhof (Nr. 24308), Mitterreith (Nr. 24346) und Zwettl Stift (Nr. 24393), alle Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1626 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2082 bis 2088, 2236 bis 2238, 2250, 1196 bis 1207 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 767 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd – Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 715/2007, A 716/2007 und A 717/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 11. März 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1136/2008-728

3445. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kristein und Samesleiten.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kristein (Nr. 45105, Stadtgemeinde Enns) und Samesleiten (Nr. 45332, Marktgemeinde St. Florian), beide Gerichtsbezirk Enns und Verwaltungsbezirk Linz-Land, wird entsprechend der Verordnung der OÖ. Landesregierung vom 31. Dezember 2007, LGBl.Nr.133/2007, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 13628 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2410 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 9333 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 98/2007 und A 99/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 12. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1125/2008-728

3446. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Jetzleser Wald und Stoyes.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Jetzleser Wald (Nr. 21140) und Stoyes (Nr. 21186), beide Marktgemeinde Vitis, Gerichts- und politischer Bezirk Waidhofen an der Thaya, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1656 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1658 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1201 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 24/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1363/2008-728

3447 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Grafenschlag und Stoyes.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Grafenschlag (Nr. 21124) und Stoyes (Nr. 21186), beide Marktgemeinde Vitis, Gerichts- und politischer Bezirk Waidhofen an der Thaya, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1232 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1235 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1231 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 23/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1364/2008-728

3448 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Koblhof, Rudmanns und Zwettl Stadt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Koblhof (Nr. 24335), Rudmanns (Nr. 24371) und Zwettl Stadt (Nr. 24392), alle Stadtgemeinde Zwettl, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 1404/2 der KG Zwettl Stadt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Koblhof eingegliedert wird, sowie das Grundstück 313/2 der KG Rudmanns von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Koblhof eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 687/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5389 /2007-728

3449

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gleißelfeld und Scheiblingkirchen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gleißelfeld (Nr. 23306) und Scheiblingkirchen (Nr. 23338), beide Marktgemeinde Scheiblingkirchen-Thernberg, Gerichts- und politischer Bezirk Neunkirchen, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 373, 376/1, 376/2, 376/3 und 612/2 der KG Gleißelfeld von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Scheiblingkirchen eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wiener Neustadt aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 407/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6111/2007-728

3450

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. April 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Berghof und Freienstein.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Berghof (Nr. 03006) und Freienstein (Nr. 03010), beide Marktgemeinde Neustadt an der Donau, Gerichts- und politischer Bezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 15/3, 920/3, 920/4, 920/5, 920/6 und 920/8 der KG Berghof von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Freienstein eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 111/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 24. April 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1865/2008-728

3451 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. März 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Albrechtsberg, Neubach, Roggendorf und Spielberg.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Neubach (Nr. 14145, Marktgemeinde Loosdorf) und Spielberg (Nr. 14165, Stadtgemeinde Melk), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Melk, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 5. März 2008, GZ IVW3-TZ-9011301/001-2007, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 514 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 6596, 6590, 6604, 6589 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2848 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 909/2007, einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Albrechtsberg (Nr. 14103, Marktgemeinde Loosdorf) und Roggendorf (Nr. 14156, Ortsgemeinde Schollach), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Melk, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 5. März 2008, GZ IVW3-TZ-9011301/001-2007, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3850 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4665, 3706, 5358, 5355, 5186, 4670,

5356, 5357, 3090, 5365 und des in der bisherigen Grenze gelegenen neuen Grenzpunktes Nr. 5366 sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2105 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5363, 5360, 5361, 5362, 5370 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2196 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 909/2007, einzusehen.

§ 3

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Neubach (Nr. 14145, Marktgemeinde Loosdorf) und Roggendorf (Nr. 14156, Ortsgemeinde Schollach), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Melk, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 5. März 2008, GZ IVW3-TZ-9011301/001-2007, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2069 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2071, 5332, 5331, 5325, 5302, 5333 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5296 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 909/2007, einzusehen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 17. März 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5147/2007-728

3452. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. März 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Oberndorf und Pröseltsdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Oberndorf (Nr. 45634) und Pröseltsdorf (Nr. 45636), beide Ortsgemeinde Oberndorf in der Riedmark, Gerichts- und politischer Bezirk Urfahr-Umgebung, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 11238 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5335, 5336, 5328, 11193, 11189, 11185, 11182, 11181, 11176, 11175, 11170, 11169 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 11163, sowie – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 10029 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 10028, 10030, 9129 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 9131 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2/2008 und 3/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 17. März 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1722/2008-728

3453. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Oberthanbach und Unterthanbach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Oberthanbach (Nr. 51221) und Unterthanbach (Nr. 51239), beide Ortsgemeinde Pichl bei Wels, Gerichtsbezirk Wels und politischer Bezirk Wels-Land, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 449/2, 449/3, 450/3, 658/2 und 658/7 der Katastralgemeinde Oberthanbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Unterthanbach eingegliedert werden, sowie die Grundstücke 314/2, 317/3, 317/4, 335/4, 335/5 und 340/3 der Katastralgemeinde Unterthanbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Oberthanbach eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wels aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 23/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1339/2008-728

3454. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Keneding und Widldorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Keneding (Nr. 44012) und Widldorf (Nr. 44041), beide Ortsgemeinde Taufkirchen an der Trattnach, Gerichts- und politischer Bezirk Grieskirchen, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2354 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2353, 7193, 7192, 7191 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 22 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Ried im Innkreis aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 585/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 12. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5926/2007-728

3455. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. April 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Ollerndorf und Putzleinsdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Ollerndorf (Nr. 47109) und Putzleinsdorf (Nr. 47111), beide Marktgemeinde Rohrbach, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 8750 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 7656 bis 7660, 8767, 8768, 7661 bis 7667 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 7668 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 45/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 24. April 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2116/2008-728

3456. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. März 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Nachdemsee und Winkl.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Nachdemsee (Nr. 42142, Marktgemeinde Altmünster) und Winkl (Nr. 42165, Ortsgemeinde Traunkirchen), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Gmunden, werden entsprechend der Verordnung der OÖ. Landesregierung vom 30. Oktober 2007, LGBl. Nr. 101/2007, derart geändert, dass die Grundstücke 255/1 und 255/3 der KG Nachdemsee von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Winkl eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 128/2006, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 17. März 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1591/2008-728

3457. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gschwandt und Oberndorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Gschwandt (Nr. 42120) und Oberndorf (Nr. 42145), beide Ortsgemeinde Gschwandt, Gerichts- und politischer Bezirk Gmunden, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 659/1 der KG Oberndorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Gschwandt eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 163/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 12. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6314/2007-728

3458 **Verordnung des Bundes-** **amtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Februar 2008** **betreffend die Änderung der Katastral-** **gemeinden Atzbach und Wolfsegg.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Atzbach (Nr. 50201, Ortsgemeinde Atzbach) und Wolfsegg (Nr. 50217, Marktgemeinde Wolfsegg am Hausruck), beide Gerichts- und politischer Bezirk Vöcklabruck, wird entsprechend der Verordnung der OÖ. Landesregierung vom 20. Dezember 2007, LGBl. Nr. 123/2007, geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 501781 der KG Atzbach – durch die geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 23185 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 19685 beide KG Wolfsegg und - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 18654 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 15376, 19301, 19302, 19303, 19304, 19305 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 18645 alle KG Wolfsegg und - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 18662 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 21277, 21276, 23186, 15432, 15433, 23421, 23422, 9513 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 9514 alle KG Wolfsegg und - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 509425 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 509589, 509588, 509587, 509586, 509585, 509584,

509582, 509581, 502301, 504774, 502302, 502303, 502304, 502305, 502306 alle KG Atzbach, 21247, 21248, 21249, 21250 alle KG Wolfsegg, 502321 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 502311 beide KG Atzbach und - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 502312 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 502313, 502315 alle KG Atzbach, 15222, 15135, 15219, 15139, 15304, 15116, 15213, 15114, 15210, 15113, 15208, 15112, 15303, 15108, 15110, 15302, 15109, 15107, 15146, 15145, 15147, 15150, 15149, 15148 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 14789 alle KG Wolfsegg und - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 14785 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 23054, 23053, 23057, 23060, 23061, 23062, 22739, 22741, 22742, 22743, 14908, 22691, 22775, 22774, 14243, 23172, 23154, 23156, 13815, 23113, 13817, 13818, 13819, 13820, 23112, 23167, und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 13829 alle KG Wolfsegg, gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Vöcklabruck aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 193/2006, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihre Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 12. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5378/2006-728

3459 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Fernbach (45316), Oberweidlham (45327), St. Florian Markt (45331), Samesleiten (45332), Tillysburg (45334) und Unterweidlham (45335).**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. L Nr. 30/1997, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Fernbach (Nr. 45316) und St. Florian Markt (Nr.45331), beide Marktgemeinde St. Florian, Gerichtsbezirk Enns und politischer Bezirk Linz - Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 978 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1181, 2216, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1307, 1306, 1308, 1309, 1310 zum nunmehr dreifachen Grenzpunkt Nr. 1311 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 115/2007 einzusehen

§ 2

Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Fernbach (Nr. 45316) und Samesleiten (Nr.45332), beide Marktgemeinde St. Florian, Gerichtsbezirk Enns und politischer Bezirk Linz - Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgren-

zung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(1) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in § 1 genannten dreifachen Grenzpunkt Nr. 1311 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1312 bis 1342 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1343 und schließlich – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 984 durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1359 gebildet.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 115/2007 einzusehen

§ 3

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Fernbach (Nr. 45316) und Unterweidlham (Nr.45335), beide Marktgemeinde St. Florian, Gerichtsbezirk Enns und politischer Bezirk Linz - Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1360 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 992 bis 1005, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 5108, 5109, 5110, 5111, 5112, 5113, 5114, 5115, 5116 zum nunmehr dreifachen Grenzpunkt Nr. 5117 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 115/2007 einzusehen.

§ 4

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Fernbach (Nr. 45316) und Ober-

weidlham (Nr. 45327), beide Marktgemeinde St. Florian, Gerichtsbezirk Enns und politischer Bezirk Linz - Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in § 3 genannten dreifachen Grenzpunkt Nr. 5117 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1565, 1566, 5138, 1564 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1563, weiters - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1368, durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr.1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1383 und schließlich – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1410 durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1411, 1412, 1413, 1006, 1007, 1008, 1013, 1009, 1010, 1011, 1012, 1414 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1415 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 115/2007 einzusehen

§ 5

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Oberweidlham (Nr. 45327) und Unterweidlham (Nr.45335), beide Marktgemeinde St. Florian, Gerichtsbezirk Enns und politischer Bezirk Linz - Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in § 3 genannten dreifachen Grenzpunkt Nr. 5117 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1698 bis 1703 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1095, wei-

ters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1465 durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1514, 1108, 1109, 1110 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1111 und schließlich – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1157 durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1044, 1158 zum nunmehr dreifachen Grenzpunkt 1705 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 115/2007 einzusehen

§ 6

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Oberweidlham (Nr. 45327) und Tillysburg (Nr.45334), beide Marktgemeinde St. Florian, Gerichtsbezirk Enns und politischer Bezirk Linz - Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in § 5 genannten dreifachen Grenzpunkt Nr. 1705 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1466, 1159, 1411, 1467 1468, 1469, 1160, 1470, 1500, 1501, und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1194, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1163 durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1471, 1472, 1192, 1164, 1473, 1474, 1475 1165, 1706, 1707, 1708, 1709, 1166, 1167, 339, 341, 535, 536, 537, 538, 539, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 1476, 1710 bis 1721 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1168 und schließlich – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1173 durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 1722 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3421 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 115/2007 einzusehen.

§ 7

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden St. Florian Markt (Nr. 45331) und Samesleiten (Nr. 45332), beide Marktgemeinde St. Florian, Gerichtsbezirk Enns und politischer Bezirk Linz - Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in § 1 genannten dreifachen Grenzpunkt Nr. 1311 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5678, 5677, 5798, 5797, 5784, 5783, 5782, 5781, 5780, 5779, 5511, 5799, 5800, 5778, 5894, 5517, 4189, 4186, 4185, und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 8128, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5860 durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 5859 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5858, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5805 durch die geradlinige Verbindung des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5804 und schließlich – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5802 durch die geradlinige Verbindung des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5801 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 115/2007 einzusehen.

§ 8

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Samesleiten (Nr. 45332) und Tilzsburg (Nr.45334), beide Marktgemeinde

St. Florian, Gerichtsbezirk Enns und politischer Bezirk Linz - Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3530 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3140, 1086, 3569, 1087, 1137, 1138, 1088, 1221, 1089, 1167, 2602, 2917, 2776, 2600 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3532 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 115/2007 einzusehen.

§ 9

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Samesleiten (Nr. 45332) und Unterweidlham (Nr.45335), beide Marktgemeinde St. Florian, Gerichtsbezirk Enns und politischer Bezirk Linz - Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2967 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2968 bis 2975 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2976, weiters – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2978 durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2985 und schließlich – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2996 durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2617, 2618, 2832, 2616 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2906 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 115/2007 einzusehen.

§ 10

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Tillysburg (Nr. 45334) und Unterweidham (Nr.45335), beide Marktgemeinde St. Florian, Gerichtsbezirk Enns und politischer Bezirk Linz - Land, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2778 – durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 2421 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2126 und ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2730 durch die geradlinige Verbindung zum nunmehr dreifachen Grenzpunkt Nr. 1705 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 115/2007 einzusehen.

§ 11

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5388/2007-728

3460 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Deuchendorf und Rammersdorf.**

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Deuchendorf (Nr. 60005, Stadtgemeinde Kapfenberg) und Rammersdorf (Nr. 60046, Marktgemeinde St. Lorenzen im Müürztal), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Bruck an der Mur, werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 17. September 2007, LG-Bl.Nr. 80/2007, derart geändert, dass das Grundstück 1345 der KG Rammersdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Deuchendorf eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Bruck an der Mur aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 143/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5291/2007-728

3461. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kundl und Radfeld.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Kundl (Nr. 83108, Marktgemeinde Kundl) und Radfeld (Nr. 83114, Ortsgemeinde Radfeld), beide Gerichtsbezirk Rattenberg, politischer Bezirk Kufstein, werden entsprechend der Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 30. Oktober 2007, LGBl.Nr. 84/2007, derart geändert, dass das Grundstück 1719/3 der Katastralgemeinde Radfeld von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Kundl eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Kufstein aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 309/2003, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5650/2003-728

3462. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. März 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gries am Brenner und Obernberg am Brenner.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gries am Brenner (Nr. 81201, Ortsgemeinde Gries am Brenner) und Obernberg (Nr. 81206, Ortsgemeinde Obernberg am Brenner), beide Gerichtsbezirk Innsbruck und politischer Bezirk Innsbruck-Land, wird entsprechend der Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 22. November 2005, LGBl.Nr. 92/2005, geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 4961 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 4864, 4865, 282, 281, 274, 1223, 4859, 4963, 5259, 5257, 5256, 260, 258, 256, 255, 253, 250, 248, 247, 245, 244, 241, 12062, 12063, 12064, 12072 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 13035 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Innsbruck aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 691/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 11. März 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5086/2007-728

3463. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 20. Februar 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Oberlangenegg und Unterlangenegg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Oberlangenegg (Nr. 91013) und Unterlangenegg (Nr. 91020), beide Ortsgemeinde Langenegg, Gerichtsbezirk Bezau und politischer Bezirk Bregenz, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1240, 1206/4, 1206/5, 1206/6, 1206/7 und 1206/8 der KG Oberlangenegg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Unterlangenegg eingegliedert werden, sowie die Grundstücke 445/1, 445/4, 445/5, 146/1, 146/2 und 146/3 der KG Unterlangenegg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Oberlangenegg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Bregenz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 210/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 20. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5968/2007-728

3464. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 17. März 2008 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Donaufeld, Kaisermühlen, Kagran und Leopoldau.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2005, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Donaufeld (Nr. 01603, Gerichtsbezirk Floridsdorf) und Kagran (Nr. 01660, Gerichtsbezirk Donau-stadt), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1611/4, 789/3, 791/2, 1570/10, 1580/3, 864, 865, 866, 867 und 1580/2 der KG Donaufeld von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Kagran eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 386/2007, einzusehen.

§ 2

(1) Die Katastralgemeinden Leopoldau (Nr. 01613, Gerichtsbezirk Floridsdorf) und Kagran (Nr. 01660, Gerichtsbezirk Donau-stadt), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 685/17, 685/1, 685/8, 685/16 und 2350/4 der KG Leopoldau von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Kagran eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 386/2007, einzusehen.

§ 3

(1) Die Katastralgemeinden Kaisermühlen (Nr. 01669, Gerichtsbezirk Donaustadt) und Donauefeld (Nr. 01603, Gerichtsbezirk Floridsdorf), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 4285/9 der KG Kaisermühlen von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Donauefeld eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 386/2007, einzusehen.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 17. März 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6312/2007-728

3465. Mitteilung
Übersicht der von einer Verordnung gem. § 13 (4) VermG betroffenen Katastralgemeinden in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

<i>V</i>	<i>Katastralgemeinde</i>	<i>Vermessungsamt</i>	<i>Bundesland</i>
3466	Kronberg	Gänserndorf	NÖ
3467	Gmundnerberg	Gmunden	OÖ
3468	Altmünster	Gmunden	OÖ
3469	Wolfsegg	Vöcklabruck	OÖ
3470	Ort-Altmünster	Gmunden	OÖ
3471	Brixen im Thale	Kufstein	T

3466. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2008 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Kronberg, Nr. 15207.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 13/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Kronberg wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt: Alle Einschaltpunkte der Katastralgemeinde Kronberg.

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Gänserndorf während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 28. April 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2532/2008-302

3467. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. Februar 2008 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Gmundnerberg, Nr. 42117.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 13/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Gmundnerberg, Nr. 42117, wurden die Koordinaten der Festpunkte neu bestimmt.

(2) Die von den Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Gmunden während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 22. Februar 2008

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Johann Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1721/2008-302

3468. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2008 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Altmünster, Nr. 42102.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 13/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neu-rechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Altmünster wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt: Alle Einschalt-punkte der Katastralgemeinde Altmünster.

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen ge-ändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenz-punkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Ver-messungsamt Gmunden während der Kun-denservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 28. April 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2418/2008-302

3469. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. April 2008 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Wolfsegg, Nr. 50217.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 13/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neu-rechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Wolfsegg wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt: Alle Einschalt-punkte der Katastralgemeinde Wolfsegg.

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen ge-ändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenz-punkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Ver-messungsamt Vöcklabruck während der Kun-denservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 24. April 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2271/2008-302

3470 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2008 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Ort-Altminster, Nr. 42149.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 13/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neu-rechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Ort-Altminster wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt: Alle Einschaltpunkte der Katastralgemeinde Ort-Altminster.

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Gmunden während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 28. April 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2528/2008-302

3471 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 11. März 2008 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Brixen im Thale, Nr. 82001.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 13/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neu-rechnung des Festpunktfeldes in der Katastralgemeinde Brixen im Thale wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt: Alle Einschaltpunkte der Katastralgemeinde Brixen im Thale.

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Kufstein – Dienststelle Kitzbühel während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 11. März 2008

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1960/2008-302

Erläuterung:

Die in den obigen Verordnungen angeordneten Änderungen sind die Folge einer Neubestimmung (bzw. Neurechnung) der Koordinaten der Festpunkte.

Die Änderung der Koordinaten der Festpunkte erfordert auch eine Neurechnung und Änderung aller von diesen Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke sowie der Geocodierungen der Adressen. Dies ist eine rein technische Maßnahme.

Eine Änderung der Grenzpunkte der Grundstücke in der Natur und somit auch der Grenzen der Grundstücke bzw. der räumlichen Referenz der Adressen in der Natur ist damit nicht verbunden.

Nach Inkrafttreten der Verordnung ist die bevorstehende Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte gemäß § 13 Abs. 5 VermG in der Grundstücksdatenbank anzumerken. Nach erfolgter Änderung der einzelnen Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke sowie der Geocodierungen der Adressen in der Grundstücksdatenbank wird die Anmerkung gelöscht.

3472 Verlautbarung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Zeitskala UT1

Auf Grund des § 1 Abs. 5 der

„Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Juni 1977 über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz“,

Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 7/1977, werden zur Darstellung der Einfach Korrigierten Weltzeit UT1 die folgenden Bulletins des International Earth Rotation Service (IERS), Paris, auszusweise verlaubar:

EARTH ORIENTATION PARAMETERS (IERS evaluation).

The values in this section are samplings of section 2 given at five-day intervals.

Contents are described in the Explanatory Supplement available at <http://hpiers.obspm.fr/eop-pc/>

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2008		”	”	s	s	0.001“	0.001“

(0h UTC)

BULLETIN B 241 26 February 2008

Final Bulletin B values.

JAN	4	54469	-0.08555	0.26386	-0.274977	-33.274977	-59.4	-3.2
JAN	9	54474	-0.09601	0.27266	-0.280299	-33.280299	-60.0	-2.8
JAN	14	54479	-0.10499	0.28578	-0.284536	-33.284536	-59.3	-3.0
JAN	19	54484	-0.11398	0.29712	-0.288770	-33.288770	-60.5	-2.9
JAN	24	54489	-0.11585	0.30906	-0.293144	-33.293144	-58.3	-2.8
JAN	29	54494	-0.11847	0.32187	-0.298688	-33.298688	-59.6	-3.3
FEB	3	54499	-0.11986	0.33563	-0.304321	-33.304321	-59.0	-3.6

BULLETIN B 242 3 April 2008

Final Bulletin B values.

FEB	3	54499	-0.11986	0.33563	-0.304321	-33.304321	-59.0	-3.6
FEB	8	54504	-0.12286	0.34949	-0.309870	-33.309870	-58.8	-3.8
FEB	13	54509	-0.12612	0.36195	-0.315141	-33.315141	-60.4	-3.7
FEB	18	54514	-0.12646	0.37395	-0.320501	-33.320501	-59.2	-4.6
FEB	23	54519	-0.12745	0.38788	-0.325306	-33.325306	-57.9	-4.2

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2008		"	"	s	s	0.001"	0.001"
(0h UTC)							
FEB 28	54524	-0.12417	0.40166	-0.329829	-33.329829	-59.0	-4.6
MAR 4	54529	-0.11813	0.41593	-0.333868	-33.333868	-57.9	-5.7

BULLETIN B 243 29 April 2008

Final Bulletin B values.

MAR 4	54529	-0.11813	0.41593	-0.333867	-33.333867	-57.9	-5.7
MAR 9	54534	-0.11192	0.42939	-0.338239	-33.338239	-58.2	-4.8
MAR 14	54539	-0.10486	0.44327	-0.342704	-33.342704	-59.0	-6.0
MAR 19	54544	-0.09409	0.45795	-0.347300	-33.347300	-57.1	-6.5
MAR 24	54549	-0.08073	0.47314	-0.352855	-33.352855	-57.6	-6.3
MAR 29	54554	-0.07063	0.48499	-0.359231	-33.359231	-56.5	-7.1
APR 3	54559	-0.05898	0.49360	-0.365195	-33.365195	-56.6	-7.4

Preliminary extension, to be updated weekly in Bulletin A and monthly in Bulletin B.

APR 8	54564	-0.04512	0.50246	-0.371075	-33.371075	-58.2	-6.3
APR 13	54569	-0.03418	0.51187	-0.376015	-33.376015	-56.3	-8.1
APR 18	54574	-0.02032	0.51736	-0.380831	-33.380831	-57.0	-7.4
APR 23	54579	-0.00510	0.52742	-0.386494	-33.386494	-56.7	-8.0
APR 28	54584	0.01432	0.53175	-0.393644	-33.393644	-56.1	-8.4
MAY 3	54589	0.03376	0.53822	-0.400107	-33.400107	-56.5	-7.9
MAY 8	54594	0.05288	0.54185	-0.406297	-33.406297	-58.0	-8.3
MAY 13	54599	0.07002	0.54611	-0.412218	-33.412218	-57.4	-8.0
MAY 18	54604	0.08855	0.54852	-0.417872	-33.417872	-57.2	-7.8
MAY 23	54609	0.10453	0.54893	-0.423169	-33.423169	-57.6	-8.5
MAY 28	54614	0.12070	0.54895	-0.428076	-33.428076	-57.4	-8.0
JUN 2	54619	0.13731	0.54712	-0.432618	-33.432618	-59.4	-7.7
JUN 7	54624	0.15082	0.54391	-0.436730	-33.436730	-58.8	-8.2
JUN 12	54629	0.16480	0.54039	-0.440412	-33.440412	-60.6	-7.5
JUN 17	54634	0.18000	0.53407	-0.443670	-33.443670	-60.9	-8.2

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2008		"	"	s	s	0.001"	0.001"
(0h UTC)							
JUN	22	54639	0.19315	0.52604	-0.446471	-33.446471	-61.4
JUN	27	54644	0.20786	0.51881	-0.448885	-33.448885	-62.1
JUL	2	54649	0.22166	0.51030	-0.450934	-33.450934	-63.4

Note. In UT1R, the effects of zonal tides with periods shorter than 35 days are removed ; UT1-UT1R (smaller than 0.0025s in absolute value) should be added after quadratic interpolation of UT1R. Section 2 of this Bulletin gives the daily interpolation of x, y, UT1, duration of day, dPsi, and dEpsilon.

TAI - UTC = + 33 s vom 1. Jänner 2006 bis auf weiteres

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Der Bezugspreis des Amtsblattes für das Vermessungswesen (AVerm) beträgt für ein Abonnement € 14,53. Ein Abonnement umfasst jeweils 250 Seiten (125 Blatt).

Der Einzelverkaufspreis beträgt pro Blatt (2 Seiten) € 0,22; jedoch mindestens € 1,82 für eine Ausgabe des AVerm.

Bestellungen für das AVerm sind an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Bibliothek, Schiffamtsgasse 1 - 3, 1025 Wien, zu richten (PSK 5 190 001). E-Mail: bibliothek@bev.gv.at

Medieninhaber, Hersteller u. Herausgeber:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Schiffamtsgasse 1 - 3, 1025 Wien. Homepage: www.bev.gv.at

Richtung des Amtsblattes: Kundmachungen entsprechend den Weisungen des Vermessungsgesetzes.